



Für Mensch & Umwelt

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

Quartalsbericht

mit Informationen zur quartalsweisen Entwicklung
der ERNEUERBAREN ENERGIEN
in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr

Stand: 09.10.2026

3. Quartal 2026

Einleitung

Mit der hiermit vorliegenden Quartalsübersicht informiert die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) vierteljährlich über die aktuellen Entwicklungen der erneuerbaren Energien in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr.

Die Quartalsübersicht in Form des „Monatsbericht-PLUS“ erscheint jeweils etwa ein bis zwei Monate nach Ablauf eines Quartals und informiert über die bisherige Entwicklung der erneuerbaren Energien im aktuellen Jahr. Im Dezember wird darüber hinaus eine erste Jahresschätzung veröffentlicht.

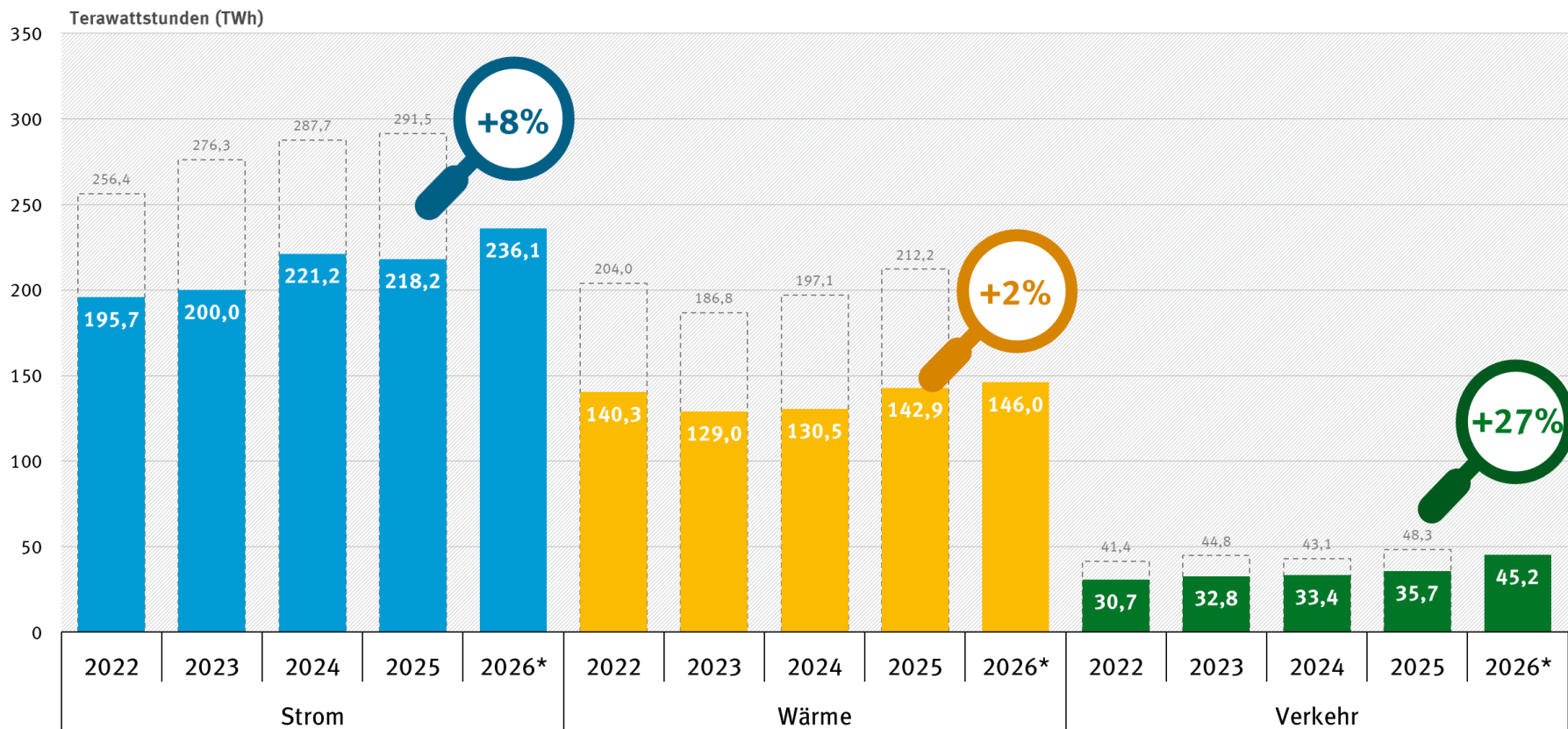
Zusätzlich informiert die AGEE-Stat im bewährten Rhythmus mit dem [Monatsbericht](#) zeitnah über die aktuelle Entwicklung im Stromsektor.

Zur Wahrung der Datenkonsistenz zwischen den verschiedenen Produkten der AGEE-Stat mit Monats-, Quartals- und Jahresbezug gibt es eine koordinierte Aktualisierung. Mit der Aktualisierung der [Jahresdaten in anderen AGEE-Stat Veröffentlichungen](#) werden auch die unterjährigen Daten an den neuen Erkenntnisstand angepasst.

Alle Monats- und Quartalsübersichten werden in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt (DESTATIS) und der Bundesnetzagentur (BNetzA) erstellt. Für alle Auswertungen werden, wenn verfügbar, amtliche Statistiken herangezogen, ergänzt durch abgestimmte Modelle und Schätzverfahren der AGEE-Stat.

Die Erneuerbaren Energien im aktuellen Jahr

Entwicklung in den ersten 3 Quartalen der Jahre 2022 bis 2026



Dargestellt ist die Energiebereitstellung aus erneuerbaren Energieträgern in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr für die Monate Januar bis September im Vergleich der Jahre 2022 bis 2026. Die angegebenen Prozentwerte geben die Steigerung bzw. den Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an. Grau umrandet dargestellt sind die Gesamtjahreswerte der Vorjahre.

Datenstand: 09. Oktober 2026, alle mit einem (*) gekennzeichneten Werte sind vorläufige Schätzungen für 2026

Erneuerbare Stromerzeugung und Leistung in den ersten drei Quartalen 2026



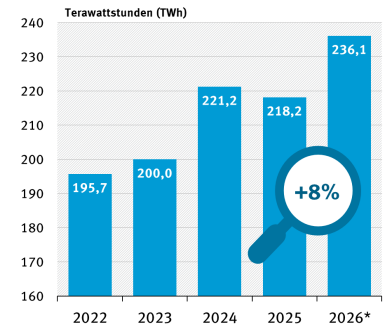
Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in den ersten drei Quartalen 2026

Einordnung der Entwicklung

Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 mit 236 TWh deutlich mehr erneuerbarer Strom erzeugt als im Vorjahreszeitraum (218 TWh). Dies entspricht einem Anstieg von etwa 8 Prozent.

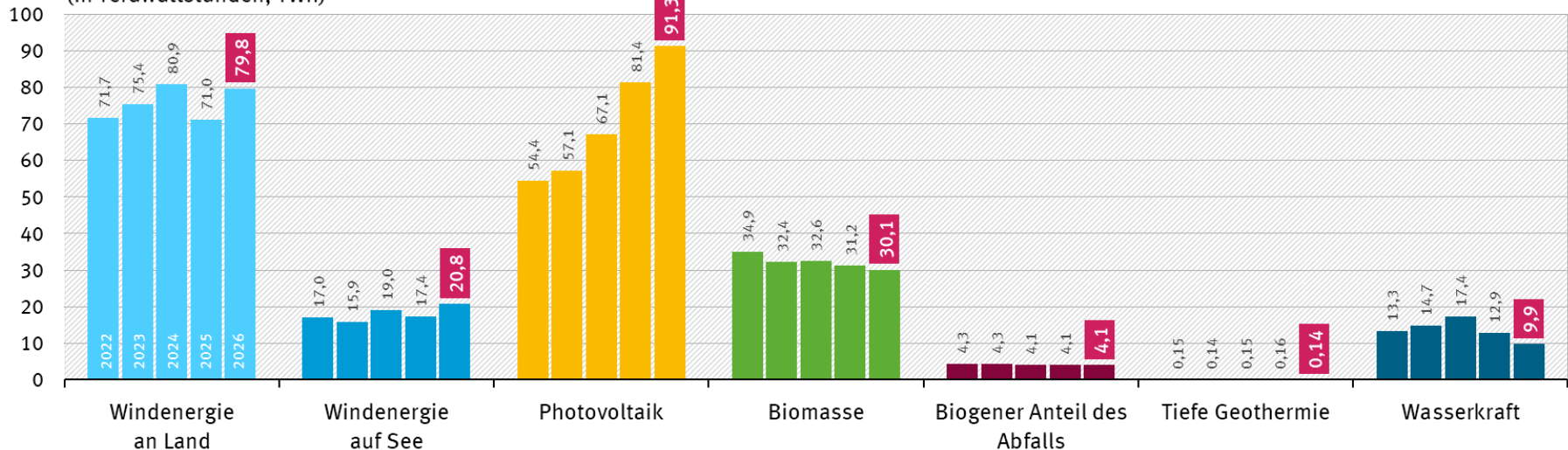
Bei der Photovoltaik (plus 12 Prozent) machte sich der anhaltende Anlagenzubaue sowie eine erneut sehr sonnige Witterung bemerkbar. Bei der Stromerzeugung aus Windenergie sorgte günstigere Witterung im Vergleich zum sehr windarmen Vorjahr bei gleichzeitig stärkerem Zubau neuer Anlagen für ein Plus (Wind an Land plus 12 Prozent und Wind auf See plus 20 Prozent). Photovoltaik und Windkraft stellten somit zusammen mehr als 80 Prozent des erneuerbaren Stroms bereit.

Die Stromerzeugung aus Wasserkraftanlagen war wegen der erneut sehr trockenen Witterung stark rückläufig (minus 24 Prozent), obwohl bereits im Vorjahr besonders wenig Strom aus Wasserkraftanlagen erzeugt werden konnte. Die Stromerzeugung aus Biomasse ging ebenfalls leicht zurück (minus 2 Prozent).



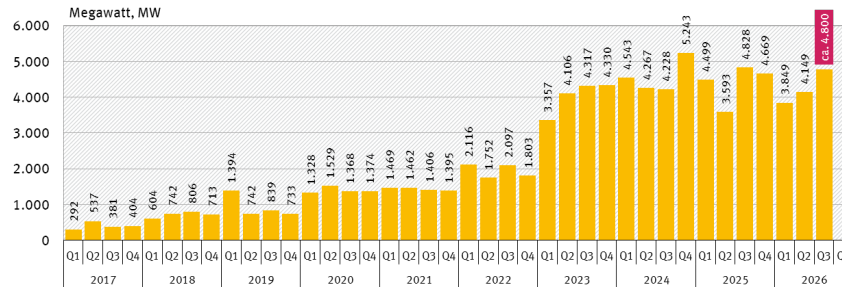
Bruttostromverbrauch aus erneuerbaren Energieträgern (2022 bis 2026*)

(in Terawattstunden, TWh)

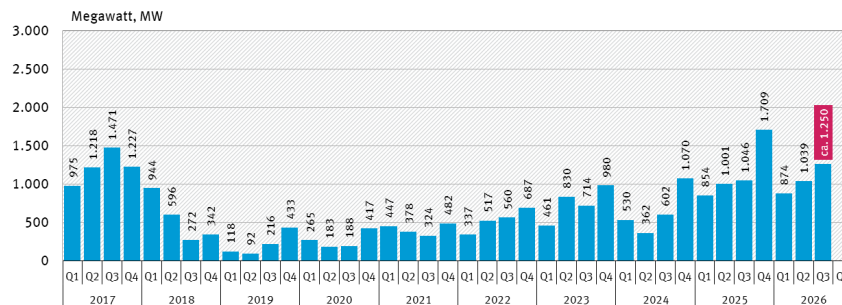


Entwicklung des Netto-Zubaus von Photovoltaik- und Windenergieanlagen (2016 – 2026)

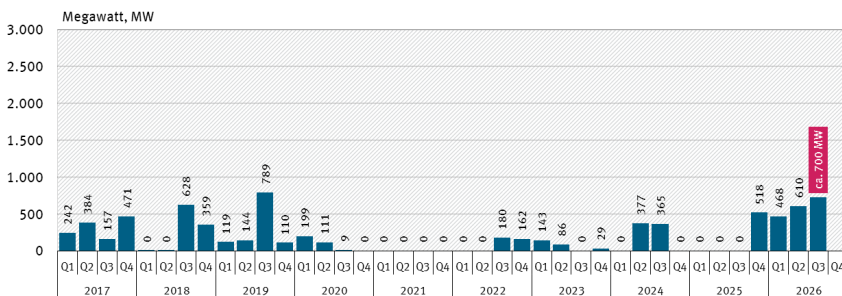
Photovoltaik



Wind an Land



Wind auf See



Einordnung der Entwicklung

Der Zubau neuer erneuerbarer Erzeugungskapazität zeigt weiterhin eine unterschiedliche Dynamik:

Der *Photovoltaik-Anlagenpark* wuchs weiterhin auf hohem Niveau: In den ersten drei Quartalen 2026 wurden knapp 12.800 MW neue PV-Leistung hinzugebaut. Zum Vergleich: Im Vorjahreszeitraum betrug der Zubau gut 12.900 MW. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 erhöhte sich die insgesamt installierte Bruttoleistung von PV-Anlagen damit um 11 Prozent auf über 133.700 MW.

2026 wurden bisher netto (unter Berücksichtigung von Rückbau) *Windkraftanlagen an Land* mit einer Leistung von knapp 3.200 MW zugebaut. Der Nettozubau liegt damit zehn Prozent über dem Niveau des vergangenen Jahres (rd. 2.900 MW nach den ersten drei Quartalen), erreichte aber noch nicht wieder das Niveau des Jahres 2017. Die insgesamt installierte Leistung liegt aktuell bei rd. 71.300 MW.

Bei der *Windenergie auf See* wurden im Jahr 2026 so viel neue Leistung installiert wie seit dem Rekordjahr 2015 nicht mehr. Mit einem Zubau von über 1.800 MW wuchs der Anlagenpark um 18,5 Prozent auf nun mehr über 11.500 MW installierter Leistung.

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Detail

Vergleich der ersten drei Quartale 2025 / 2026

Erneuerbare Energieträger zur Stromerzeugung	Stromerzeugung		Änderung gegenüber Vorjahr
	2025 1.-3. Quartal	2026 1.-3. Quartal	
	Terawattstunden (TWh)		
Wasserkraft ¹	12,9	9,9	-24%
Windenergie (Gesamt)	88,4	100,6	+14%
Windenergie an Land	71,0	79,8	+12%
Windenergie auf See	17,4	20,8	+20%
Photovoltaik	81,4	91,3	+12%
Biomasse (Gesamt)	31,2	30,1	-3%
Biogene Festbrennstoffe ²	7,4	7,3	-1%
Biogene flüssige Brennstoffe	0,1	0,05	-20%
Biogas	20,5	19,4	-5%
Biomethan	2,0	2,1	+5%
Klärgas	1,2	1,2	±0%
Deponiegas	0,12	0,10	-15%
Biogener Anteil des Abfalls ³	4,1	4,1	±0%
Tiefe Geothermie	0,2	0,1	-9%
Summe	218,2	236,1	+8%

¹ bei Pumpspeicherkraftwerken nur Stromerzeugung aus natürlichem Zufluss

² insbesondere Holz und Holzprodukte, inklusive Klärschlamm

³ biogener Anteil des Abfalls in Abfallverbrennungsanlagen mit 50 Prozent angesetzt

Erneuerbare Wärme in den ersten drei Quartalen 2026



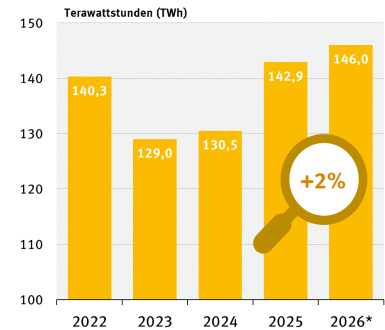
Entwicklung des Endenergieverbrauchs für Wärme aus erneuerbaren Energien in den ersten drei Quartalen 2026

Einordnung der Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 betrug der Endenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien für Wärme und Kälte (einschließlich Fernwärme aus erneuerbaren Energien) nach vorläufigen Daten rund 146 TWh. Dies entspricht einem Zuwachs von etwa zwei Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

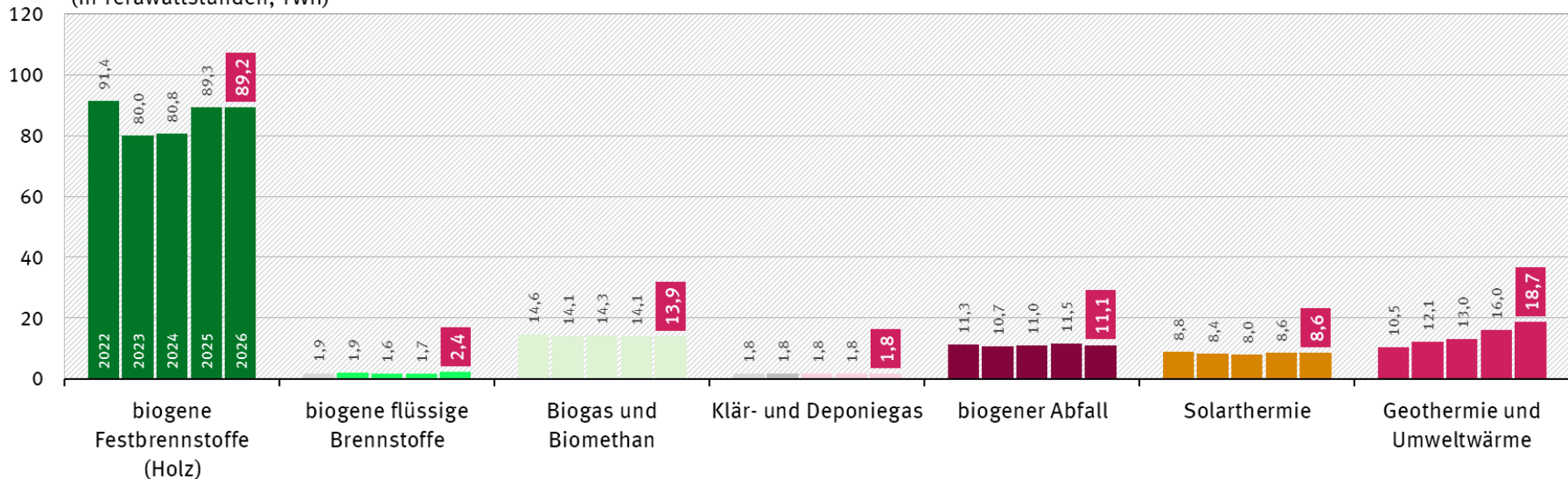
Die Steigerung kann vornehmlich auf das Wachstum im Bereich der Wärmepumpen (+17 Prozent) zurückgeführt werden. Der Einsatz von Biomasse in den ersten drei Quartalen lag in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Geothermie und mittels elektrischer Wärmepumpen nutzbar gemachte Umweltwärme tragen inzwischen 13 Prozent zum Endenergieverbrauch für Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien bei. 61 Prozent werden durch die Nutzung von fester Biomasse (überwiegend Energieholz), weitere 20 Prozent durch die Nutzung gasförmiger und flüssiger Biomassen sowie biogenen Abfall bereitgestellt. Die übrigen 6 Prozent stammen aus Solarthermieranlagen.



Endenergieverbrauch Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energieträgern (2022 bis 2026*)

(in Terawattstunden, TWh)



Erneuerbarer Endenergieverbrauch für Wärme im Detail

Vergleich der ersten drei Quartale 2025 / 2026

Erneuerbare Energieträger zur Wärme- und Kältebereitstellung	Endenergieverbrauch Wärme & Kälte		Änderung gegenüber Vorjahr
	2025	2026	
	1.-3. Quartal		
	TWh		
Biogene Festbrennstoffe - Haushalte	49,8	50,2	+1%
Biogene Festbrennstoffe - Gewerbe, Handel, Dienstleist.	15,6	15,8	+1%
Biogene Festbrennstoffe - Industrie ¹	18,4	17,6	-4%
Biogene Festbrennstoffe - Heizwerke, Heizkraftwerke ¹	5,5	5,9	+7%
Biogene flüssige Brennstoffe ²	1,7	2,4	+39%
Biogas	10,6	10,3	-3%
Biomethan	3,5	3,7	+5%
Klärgas	1,7	1,7	±0%
Deponiegas	0,1	0,045	-15%
Biogener Anteil des Abfalls ³	11,5	11,1	-4%
Solarthermie	8,6	8,628	±0%
Tiefe Geothermie	1,3	1,3	+1%
Oberflächennahe Geothermie & Umweltwärme ⁴	14,7	17,4	+19%
Summe	142,9	146,0	+2%

¹ inkl. Klärschlamm

² inkl. Biodiesel für Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär

³ biogener Anteil des Abfalls in Abfallverbrennungsanlagen mit 50 Prozent angesetzt

⁴ durch Wärmepumpen nutzbar gemachte erneuerbare Wärme (Luft/Wasser-, Wasser/Wasser- und Sole/Wasser-Wärmepumpen sowie Brauchwasser- und Gaswärmepumpen)

Erneuerbare Energien im Verkehr in den ersten drei Quartalen 2026

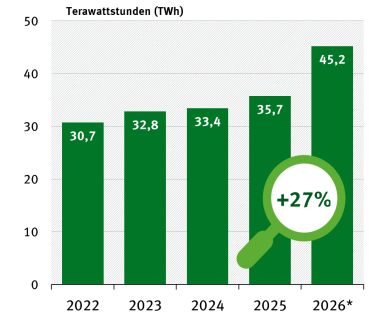


Entwicklung des Verbrauchs erneuerbarer Energien im Verkehr in den ersten drei Quartalen 2026

Einordnung der Entwicklung

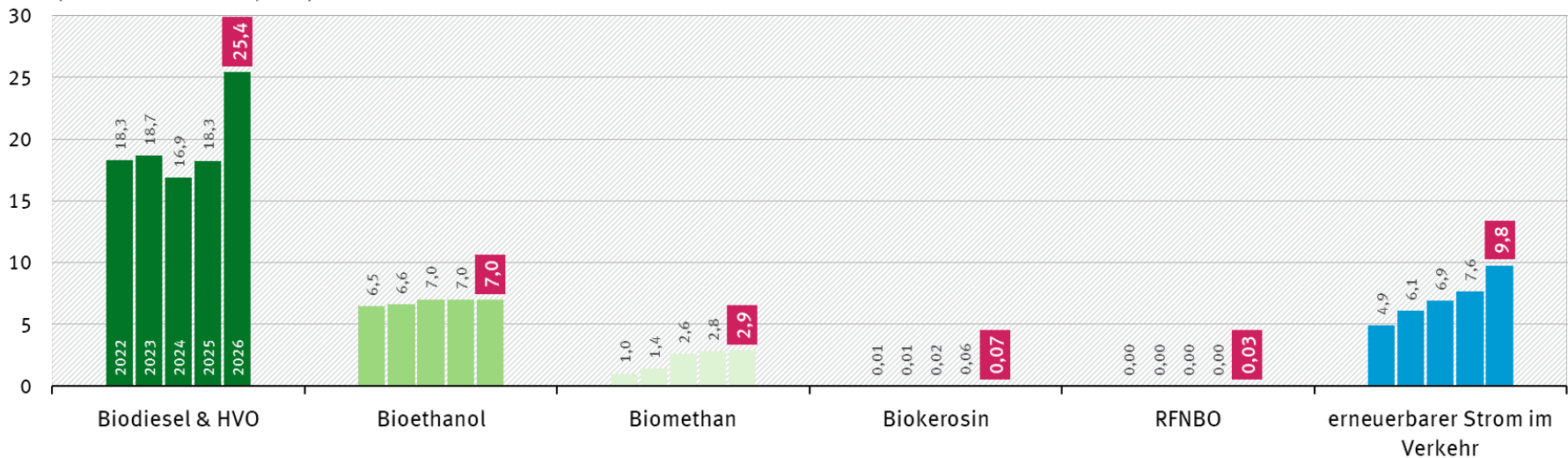
In den ersten neun Monaten 2026 wurde insgesamt etwa 45 TWh aus erneuerbaren Quellen im Verkehr eingesetzt. Dies entspricht einem Anstieg von 27 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der große Anstieg lässt sich bei rückläufigen Gesamtverbräuchen von Otto- und insbesondere Dieselmotoren im Wesentlichen auf die Erhöhung der Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote) von 10,6 Prozent im Jahr 2025 auf 12,0 Prozent im Jahr 2026 zurückführen. Besonders stark gewachsen ist der Verbrauch von HVO sowohl als Beimischung zu Dieselmotoren als auch als Reinkraftstoff (HVO 100). Dagegen verblieb der Verbrauch von Bioethanol aufgrund bereits weitgehend ausgeschöpfter Beimischungsgrenzen bei E5 und E10 auf ähnlichem Niveau wie 2025. Bei Biomethan lässt sich zudem ein geringer Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum feststellen.

Der rechnerisch ermittelte erneuerbare Stromverbrauch im Verkehr nahm hingegen um 28 Prozent zu. Hierzu trug sowohl das Wachstum des Elektrofahrzeugbestands als auch ein steigender erneuerbarer Anteil im Strommix bei. Von der insgesamt im Verkehrssektor eingesetzten Endenergie aus erneuerbaren Energien stammen somit etwa 78 Prozent aus Bioenergieträgern (35,4 TWh) und rund 22 Prozent aus erneuerbarem Strom (9,8 TWh).



Endenergieverbrauch erneuerbarer Energieträger im Verkehrssektor (2022 bis 2026*)

(in Terawattstunden, TWh)



Verbrauch erneuerbarer Energien im Verkehr im Detail

Vergleich der ersten drei Quartale 2025 / 2026

Erneuerbare Energieträger im Verkehr	Endenergieverbrauch Verkehr 1.-3. Quartal		Änderung gegenüber Vorjahr
	2025	2026	
	TWh		
Biodiesel & HVO ¹	18,3	25,4	+39%
Pflanzenöl	<0,0	<0,0	±0%
Bioethanol	7,0	7,0	+1%
Biomethan	2,8	2,9	+4%
Biokerosin (nationale Flüge)	0,1	0,1	+10%
RFNBO ²	<0,00	0,03	
Erneuerbarer Strom im Verkehr	7,6	9,8	+28%
Summe	35,7	45,2	+27%

¹ Verbrauch von Biodiesel (inkl. hydrierte Pflanzenöle) im Verkehrssektor, ohne Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär

² RFNBO = Renewable Fuels of Non-Biologic Origin (Erneuerbare Kraftstoffe nicht biogenen Ursprungs, e-Fuels)

Anhang

Methodik und Datenquellen

Zeitnahe Informationen zur unterjährigen Entwicklung der erneuerbaren Energien sind ein wichtiger Indikator für den Fortschritt der Energiewende. Ergänzend zu den zweimal im Jahr aktualisierten [Zeitreihen auf Jahresbasis](#) veröffentlicht die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) daher Monats- und Quartalsdaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Zur Wahrung der Datenkonsistenz zwischen den verschiedenen Produkten der AGEE-Stat mit Monats-, Quartals- und Jahresbezug gibt es eine koordinierte Aktualisierung. Mit der Aktualisierung der [Jahresdaten in anderen AGEE-Stat Veröffentlichungen](#) werden auch die unterjährigen Daten an den neuen Erkenntnisstand angepasst.

Mit dem **Quartalsbericht** informiert die AGEE-Stat zeitnah über aktuelle Entwicklungen im Stromsektor, im Wärmesektor und im Verkehrssektor. Der Bericht beruht auf folgenden Datenquellen:

- **Strom und Leistung:** Daten und Grafiken zur erneuerbaren Stromerzeugung werden auf Basis der monatlichen Erhebungen der Statistischen Ämter des Bundes ([DESTATIS](#)) und der Länder erstellt. Die amtlichen Informationen werden am aktuellen Rand vorläufig durch Transparenzdaten der Übertragungsnetzbetreiber ([ENTSO-E](#), [SMARD](#)) ergänzt.
- Zusätzlich umfasst dieser Abschnitt Angaben zum Netto-Zubau der Leistung von erneuerbaren Stromerzeugungsanlagen auf Basis des am 31. Januar 2019 gestarteten [Marktstammdatenregisters \(MaStR\)](#) der [Bundesnetzagentur \(BNetzA\)](#).
- **Wärme:** Informationen zur Entwicklung der erneuerbaren (Fern-)Wärmebereitstellung werden ebenfalls auf Basis von Monatserhebungen des Statistischen Bundesamtes ([DESTATIS](#)) erstellt. Für den Endenergieverbrauch dezentral eingesetzter erneuerbarer Energieträger werden eigene Schätzverfahren sowie Verbands- und Wetterdaten herangezogen. Aufgrund der im Vergleich zum Stromsektor schlechteren Datenlage und größerer Unsicherheiten wird der Bereich der erneuerbaren Wärme quartalsweise ausgewertet.
- **Verkehr:** Grundlage für die dargestellten Daten bilden die monatlich erhobenen amtlichen Mineralölkosten des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ([BAFA](#)) sowie eigene Schätzungen und Verbandsdaten. Wie im Bereich der Wärmedaten erfolgt auf Grund der Datenlage auch hier eine quartalsweise Aktualisierung der Daten.

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

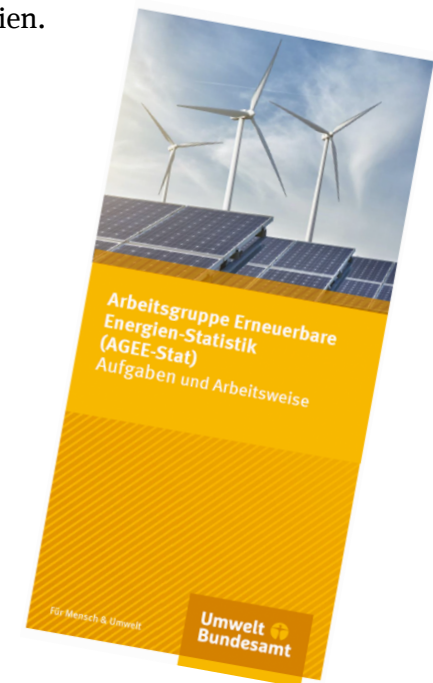
Die AGEE-Stat wurde im Jahr 2004 vom Umweltministerium (BMU) im Einvernehmen mit dem Wirtschafts- und Landwirtschaftsministerium als ressortübergreifendes Expertengremium eingerichtet. Seit dem Wechsel der Zuständigkeiten für den Bereich der erneuerbaren Energien zum Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) arbeitet die AGEE-Stat in dessen Auftrag. Die Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe ist im Fachgebiet V 1.8 des Umweltbundesamtes angesiedelt.

Zweck und Auftrag der AGEE-Stat ist die Bereitstellung einer aktuellen, belastbaren, methodisch konsistenten und ressortübergreifend abgestimmten Datenbasis der erneuerbaren Energien für alle Sektoren (Strom, Wärme und Verkehr)

- für wissenschaftliche Analysen und Politikberatung,
- als Grundlage für nationale, europäische und internationale Berichterstattung,
- als Beitrag zur Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich erneuerbaren Energien.

Aktuelle Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE),
- das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUKN),
- das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH),
- das Umweltbundesamt (UBA),
- das Statistische Bundesamt (StBA),
- die Bundesnetzagentur (BNetzA),
- die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) und
- Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)
als Vertretung der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB).



Kontakt

**Geschäftsstelle der
Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)
am Umweltbundesamt**

E-Mail: AGEE-stat@uba.de

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Deutschland

Internet: www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/erneuerbare-energien-in-zahlen



**Umwelt
Bundesamt** 